



Programm am Samstag, 23.10.2022

9:15 Uhr Ankommen

9:30 Uhr Begrüßung

9:45 Uhr Fachvortrag und Diskussion

Dr. Jennifer Lambrecht, wissenschaftl. Mitarbeiterin am Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung

Reckahner Reflexionen – Die Bedeutung von pädagogischen Beziehungen für die Entwicklung von kindlicher Resilienz

Warum sind pädagogische Beziehungen in der Frühpädagogik von Bedeutung? Wie können die pädagogischen Beziehungen in der Kindertagespflege/Kindertagesstätte gestärkt werden? Die Leitlinien der Reckahner Reflexionen helfen, eine gute pädagogische Beziehung auf „Augenhöhe“ zu gestalten und die Grundlagen für einen wertschätzenden und stärkenden Umgang zu schaffen. Sie bieten Möglichkeiten, die Qualität der Beziehung unter Erwachsenen und Kindern bei der Betreuung zu verbessern und führen zu mehr Freude und Zufriedenheit im Zusammensein.

12:15 Uhr Pause/Mittagessen

13:00 Uhr Workshops

15:30 Uhr Ende der Tagung

Für alle gibt es ein Mittagessen (Suppe & Brot) in der Cafeteria im Landratsamt.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis zum 14.10.2022 gebeten.

Teilnahmebeitrag 10 €

Die Teilnahmegebühr wird am Veranstaltungstag vor Ort bezahlt. Das Teilnahmezertifikat erhalten Sie nach der Veranstaltung per Mail/Post. Der Teilnahmebeitrag wird bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach dem 14.10.2022 in voller Höhe fällig.

Anmelden

Online: www.kinderschutzbund-schopfheim.de

Per Post: Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Schopfheim e.V., Wehrer Str. 5, 79650 Schopfheim

Veranstalter:



Fachtag für Kindertagespflegepersonen, Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte

...weil gute Betreuung Halt gibt!

Samstag, 22. Oktober 2022
9:30 – 15:30 Uhr



Veranstalter

Fachdienste Kindertagespflege im Landkreis Lörrach
Ort: Landratsamt Lörrach, Palmstr. 3, 79539 Lörrach



Workshop 1

Gelingende Kommunikation

Referentin: Johanna Altman, system. Coach

„Was will ich sagen, und was sage ich?“

Wenn wir die Beziehung als wichtiges pädagogisches Element betrachten, werden wir mit uns selbst konfrontiert und ermutigt, die eigene Beziehungsfähigkeit und unsere Ausdrucksmöglichkeiten wahrzunehmen und zu erforschen. Es braucht ein Bewusstsein über die eigene Sprache und Ausdrucksweise, verbal und nonverbal, um dem Kind gegenüberzutreten. Je bewusster, klarer ich mir meiner Signale bin, desto tragfähiger kann die Beziehung aufgebaut werden.

Lassen Sie uns gemeinsam erarbeiten, verstehen und erleben, wie Beziehung wachsen kann.

Workshop 2

Bewusst entspannen im Alltag

Referentin: Alexandra Plöckl, Physiotherapeutin

Achtsam und entspannt mit Kindern umgehen können Betreuende nur, wenn sie auch auf ihr eigenes Wohlbefinden achten. Der Workshop gibt Anregungen zum alltäglichen Entspannungserlebnis. Mit nur wenigen Handgriffen lernen Sie, wie Sie am besten innere Ruhe finden! Die Techniken sind auch gut mit Kindern anwendbar und sorgen gerade bei unruhigen Kindern für schöne „AHA-Momente“. Die TeilnehmerInnen lernen zwischendurch auch leichtes Rückentraining kennen. Das hilft, der viel gebückten Haltung entgegenzuwirken. Die Massagegriffe werden im Sitzen gezeigt.

Bitte mitbringen: weites, bequemes Oberteil, Kleines Handtuch und bei Allergie: eigenes Körperöl

Workshop 3

Bindung als sichere Basis – Grundlagen und Anwendung

Referent: Michael Salzmann, wissenschaftl. Lehrkraft

Die früheste Bindung, die ein Mensch eingeht, ist die Bindung an seine primäre Bezugsperson. Es handelt sich dabei um eine anhaltende emotionale Beziehung, bei der das Kind Körperkontakt, Schutz und Geborgenheit sucht. Bindungsforscher haben herausgefunden, dass es dabei unterschiedliche Arten von Bindungstypen gibt, die wir näher beleuchten werden. Auf Basis dieses Wissens können wir unser pädagogisches Verhalten und Handeln entsprechend gestalten, anpassen und reflektieren. Durch eigenständige Auseinandersetzung und Anwendung sollen die neuen Kenntnisse geübt und gemeinsam besprochen werden.

Workshop 4

Gelassen erziehen – wie geht's ohne meckern und schimpfen?

Referentin: Stephanie Maginot, Dipl. Sozialpädagogin, Kunsttherapeutin

Meckern und schimpfen gelten als „bewährte“ Erziehungsmethoden, um Kinder zur Veränderung ihres Verhaltens zu bewegen. Jedoch belasten sie die Beziehung zwischen ihnen und ihren Bezugspersonen. Immer mehr Druck muss aufgebaut werden, um das gewünschte Ergebnis zu erreichen.

Demgegenüber blicken wir in der bedürfnisorientierten Begleitung darauf, wie wir auf Kinder eingehen können, um sowohl die Beziehung zu stärken als auch miteinander zu kooperieren. Mit diesen Fragen wollen wir uns ebenso beschäftigen, wie dem Blick darauf, wie wir selbst mit mehr Gelassenheit Kinder begleiten können.

Workshop 5

Kinderyoga – eine Selbsterfahrung auch schon für die Kleinsten

Referentin: Iris Scavelli-Dercksen, Lehrerin

Beim Kinderyoga werden die Kinder spielerisch an die Figuren herangeführt. Dies dient zur Entspannung der Kinder und kann die Motorik und die Konzentration fördern. Es werden praktische Übungen gezeigt und Tipps für die Umsetzung im Alltag an die Hand gegeben. Bitte mitbringen: Matte und bequeme Kleidung.

Workshop 6

„Ich bin wütend - und das ist gut so!“

Referent: Bernhard Marx, Dipl. Sozialpädagoge

„Wut tut gut“. Zusammen gehen wir auf die Suche danach, was das Kind brauchen könnte um angemessen mit starken Gefühlen (und den Folgen) umzugehen und wie wir es unterstützen können. Ziel ist, dass Sie durch mehr Wissen besseres Verständnis für die Situation bekommen und so passender reagieren können, um den Alltag für alle zu erleichtern. Gern können die TeilnehmerInnen eigene Fallbeispiele einbringen.

